

Gemeindebrief St. Johannes Baptist

Katholische Kirchengemeinde Fürstenwalde
Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree
März bis Mai 2021



Das Licht der Osternacht
erhellte die dunkle Welt

DEKANAT FÜRSTENWALDE

Zentrales Sekretariat
Fürstenwalde/Spree -
Frankfurt(Oder) -
Buckow/Müncheberg

Franz-Mehring-Strasse 4
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 400 899-00
Email: sekretariat@pr-mff.de

Telefonisch erreichbar:
Di/Do 13-15 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Fr 10-12 Uhr

Öffnungszeiten:
Di/Do 13-15 Uhr, Di/Mi 9-12 Uhr
Mo/Fr geschlossen

Ansprechpartner:
Martin Knak

**KATH. PFARRGEMEINDE
SANKT JOHANNES BAPTIST**

Seilerplatz 2 · 15517 Fürstenwalde
Pfarrbüro: Fr 9 -12 Uhr
Telefon 03361 300471
Email: pfarrei@st-johannes.org
Internet: www.st-johannes.org

Bankverbindung
Kath. Kirche St. Johannes Baptist
Volksbank Fürstenwalde-Seelow
IBAN DE55 1709 2404 0000 0412 54

**VEREIN DER FREUNDE & FÖRDERER DER
KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE**

Bankverbindung
Volksbank Fürstenwalde-Seelow:
IBAN DE45 1709 2404 0000 2035 21
Vorsitzender: Jürgen Altermann
Mobil 0175 44 141 44

**CHRISTIAN-SCHREIBER-HAUS
JUGENDHAUS DES ERZBISTUMS BERLIN
mit Kapelle Christkönig**

Feldweg 10
15537 Alt-Buchhorst
Telefon 03362 5831-0
Hl. Messe: Internetseite
www.christian-schreiber-haus.de

**KATH. KINDERTAGESSTÄTTE
SANKT FRANZISKUS**

Küstriner Straße 22a
15517 Fürstenwalde
Leitung: Gabriele Kirschner
Telefon 03361 308422

**KATH. SCHULZENTRUM
"BERNHARDINUM"**

Trebuser Straße 45
15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 340350
Markus Mollitor (Leitung
Schulzentrum/Gymnasium)
Ina Sudaszewski (Oberschule)
Julia Helmig (Grundschule)



Für die Spendung der Krankensalbung
erreichen Sie unter dem Priesternotruf
0335-28051138
jederzeit einen Priester aus dem Dekanat
Fürstenwalde.

**CARITASVERBAND
FÜR DAS ERZBISTUM BERLIN E.V.**

Eisenbahnstraße 16
15517 Fürstenwalde
Leitung der Dienststelle:
Thomas Thieme
Telefon 03361 7708-0

"Auf ein Neues!", hieß es nahezu täglich, besonders montags, wenn der Meister in die Werkstatt kam und uns - den Gesellen und Auszubildenden - die Aufgaben für den Tag eröffnete; nicht selten waren Unerwartetes oder Notfälle dabei. "Auf ein Neues!", habe ich mir am Neujahrmorgen gesagt, als ich voller Zuversicht der Feier des Weltfriedenstages und dem Hochfest der Allerseligsten Gottesmutter Maria



entgegensah. Buchstäblich über Nacht war unsere neue Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree aus der Taufe gehoben. Und: Drei Pfarreien - St Hedwig Buckow-Müncheberg, St. Johannes Baptist Fürstenwalde, Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) - gehen in die Geschichte ein. Gott allein weiß, welch großartige Fülle von Geschichte(n) diese Gemeinden mit außerordentlichem Engagement, mit Hoffnung und Glauben in das Buch des Lebens im Himmel geschrieben haben.

"Auf ein Neues!", sage ich heute ganz besonders diesen drei Gemeinden, deren Geschichte hier und jetzt weitergeschrieben wird, nunmehr eingebettet und gefördert von der Großpfarrei St. Maria Magdalena und vereint und begleitet von den beiden jeweiligen Schwestergemeinden.

Die Gremien-Wahlen und angestoßenen Ideen und Projekte, die Zuversicht und die Hoffnung, die mir gerade auch in dieser schwierigen, nie dagewesenen Bedrängnis der Pandemie entgegengebracht werden, stimmen mich zuversichtlich. Ja, es stimmt, dass die geographische Größe dieser Pfarrei erst einmal unfassbar erscheint und mit Blick auf die Seelsorge in einem pastoralen Raum unüberschaubar; jedoch die Glaubens-Zentren und Begegnungsorte, die Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens sind zählbar und haben konkrete Namen. Sie werden von konkreten Menschen lebendig gestaltet. Ganz gleich, ob beim tatkräftigen Zupacken oder in der Videokonferenz. -->

In den neuen Gremien haben wir bereits Blicke auf Bestehendes und Neues riskiert. Sicher wird es noch ein längeres Aufeinander-Zugehen und Sortieren und Zuordnen geben müssen. Jedoch sind die ersten Schritte aus meiner Beobachtung respektvoll, neugierig und vor allem dien-mütig vollzogen worden. Das macht mir großen Mut, schenkt Zuversicht, Glaube und Hoffnung.

Die gemeinsame Reise in dem Boot namens "Maria Magdalena" hat begonnen. Es wird zwar zuweilen stürmisch und schwankend, ungewiss und holprig sein, jedoch können wir uns auf den Steuermann verlassen. Es scheint zuweilen, dass Christus auf einem Kissen schläft und Er sich nicht kümmert. Er lässt sich aber auch nicht lange bitten, wenn wir um Hilfe rufen. Seine Antwort schenkt Ruhe, der Sturm legt sich, Frieden legt sich um das Schiff. Seine Fragen müssen wir uns allerdings gefallen lassen: "Warum habt Ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?" (Mk 4, 38 - 40). Ich möchte einladen, frohen Mutes ans Werk zu gehen, und sage: "Auf ein Neues!" Der Grundstein ist gelegt. Das Werkzeug liegt bereit: mit unserem Pastoralkonzept haben wir einen reichen Vorrat an Hinweisen, Bausteinen und Modulen.

Eine Anregung begleitet mich dabei: Begrüße jeden Tag wie Deinen besten Freund! Ich nehme mir vor, jeden Tag unsere Pfarrei Maria Magdalena wie meine beste Freundin zu begrüßen. Auch Sie und Euch alle grüße ich in meinem morgendlichen Gebet wie meine beste Freundin, meinen besten Freund, um so die persönliche Fürbitte an Christus zu richten, dass er jedem von uns Ruhe und Frieden schenken möge. Er schenke uns durch seinen Heiligen Geist Zuversicht und Hoffnung, Glaube und Durchhaltevermögen auf unserem Weg, die "große Stadt St. Maria Magdalena" aufzubauen.

Ich erbitte Gottes reichen Segen für Sie und Euch alle.
Beten Sie bitte für unsere Pfarrei und auch für mich.

Ihr P. Theo M.Id.

Unser neuer Kaplan Krzysztof Gaul stellt sich vor



Liebe Schwestern und Brüder, mein Name ist Krzysztof Gaul, und ich bin seit August der neue Kaplan in Ihrer Pfarrei. Ich komme aus Bydgoszcz/ Bromberg in Polen, wo ich aufgewachsen bin. Ich bin 38 Jahre alt und der Älteste von vier Geschwistern. Im Jahre 2001 machte ich in Bromberg das Abitur und fing an, Betriebswirtschaft in Posen zu studieren. Nach fünf Jahren schloss ich das Studium mit der Magisterarbeit ab und habe zwei Jahre lang gearbeitet. Erst in dieser Zeit beschäftigte ich mich mit der Frage nach meiner wirklichen Berufung.

2008 habe ich mich aus Dankbarkeit Jesus gegenüber entschlossen, in ein Seminar einzutreten, um Priester zu werden. Im September ging ich nach Berlin und trat in das Seminar Redemptoris Mater in Berlin-Biesdorf ein. Dort verbrachte ich die nächsten sechs Jahre. Zuerst nahm ich an einem Deutschkurs teil, im Anschluss habe ich Philosophie und Theologie studiert. 2014 bin ich zum Missionspraktikum nach Graz in Österreich geschickt worden, wo ich eine Erfahrung mit der *missio ad gentes* mit einigen Familien, die vom Papst zur Mission ausgesandt wurden, machen durfte. 2016 war ich ein Jahr in einem Missionspraktikum in Düsseldorf. 2017 habe ich mein pastorales Praktikum in St. Nikolaus in Blankenfelde angefangen. Nach einem Jahr wurde ich zum Diakon und im Jahr 2019 zum Priester geweiht.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele Begegnungen mit Ihnen. Ich bitte Sie um Ihr Gebet, damit mein Dienst an Gott und den Menschen gute Früchte bringe und dass wir uns gegenseitig auf diesem Weg zu Christus, dem Herrn ermutigen.

Ihr Kaplan Krzysztof Gaul

AUS UNSERER KITA

Liebe Kinder, es ist Winter ...
Endlich konnten die Erzieher*innen wieder einmal die Po-Rutscher aus dem Keller holen. Mit fröhlichem Jubel rutschten die Kinder den Berg hinunter. Mit roten Wangen und glücklichen Gesichtern kamen sie wieder ins Haus und an meinem Büro vorbei. Ich war fast ein wenig neidisch ;-)

Die Freude über das schöne Winterwetter war groß und so feierten wir in diesem Jahr statt Fasching einen „Frau-Holle-Tag“. Kinder der Igel- und Käfergruppe spielten uns das Märchen vor. Mit sehr viel Liebe zum Detail wurde es vorbereitet. Gebannt schauten und hörten die anderen Kinder zu. Und wir Erzieher*innen freuten uns, die kleinen Schauspieler*innen so ernsthaft und engagiert bei ihrem Spiel zu sehen. Mit großem Applaus wurde ihnen gedankt. Bei Musik, Tanz und fröhlichen Spielen verging die Zeit bis zum Essen wie im Fluge. Wir sind jetzt in der Fastenzeit. Die Zeit, in der wir wieder viele Jesusgeschichten hören und sie mit unseren biblischen Erzählfiguren in



Szene setzen. Mit Hilfe dieser Figuren können die Kinder diese Geschichten im wahrsten Sinne des Wortes „be-greifen“. Gemeinsam schauen wir auch auf unseren Kita-Alltag und überlegen, wie wir besser miteinander umgehen und einander mehr helfen können. Bei der Kindersegnung vor dem Laetare-Sonntag wird allen Kindern der Segen Gottes zugesagt. In den letzten Jahren war das immer ein besonderer Augenblick, der uns alle stets sehr berührt hat.

Gottes Segen auch für Sie!

Mit herzlichen Grüßen aus der Kita,

Gabi Kirschner

Hl. Kreuz trauert um seinen ehemaligen Pfarrer Richter



Die Frankfurter Gemeinde Heilig Kreuz trauert um ihren ehemaligen Pfarrer Gotthard Richter; er hatte dieses Amt 28 Jahre, bis 1995, inne. Mitte Januar ist er im Alter von 90 Jahren gestorben. 1958 zum Priester geweiht, kam der gebürtige Leipziger Gotthard Richter 1967 nach Frankfurt und brachte mit seinen zwei Kollegen die vom Zweiten Vatikanischen Konzil ausgehende kirchliche Aufbruchsstimmung in die Gemeinde ein. Charakteristisch für die 60er-Jahre war unter anderem eine Neugestaltung der Gottesdienste und damit zusammenhängend in Frankfurt eine Neugestaltung der neugotischen Pfarrkirche mit Hochaltar und Seitenaltären; sie wurde so umgebaut, dass die gesamte Gemeinde sich fortan rund um den Altartisch versammeln konnte.

Nach und nach wurden auch die anderen Gottesdienststellen in den Dörfern umgestaltet oder überhaupt erst hergerichtet. Dass bis heute in Golzow, Hohenjesar oder Müllrose Gottesdienste gefeiert werden können, ist zum großen Teil Pfarrer Richters Verdienst, der Laien dazu befähigte, Gottesdienste zu gestalten. Er verstand es auch auf anderen Gebieten, die Gemeinde zur Mitarbeit zu motivieren. So entstand 1975 neben der Pfarrkirche das nach Maximilian Kolbe benannte Gemeindezentrum in Eigenleistung. In der Wendezeit engagierte er sich am Runden Tisch, der verschiedene gesellschaftliche Gruppen zusammenführen wollte. Wichtig war ihm auch immer ein gutes Verhältnis zu den Katholiken in Slubice und den evangelischen Christen in der Stadt.

Die älteren Gemeindemitglieder, auch in Fürstenwalde, erinnern sich gern an Gotthard Richter, den Organisator, Bauherrn, Manager – aber auch an den Pfarrer, der sich um die Menschen sorgte. Und der Fröhlichkeit ausstrahlte, auch schon mal beim Karneval in der Bütt. Werner Rauch

Neuer Gemeinderat für Fürstenwalde hat sich konstituiert

Auch unsere Gemeinde St. Johannes Baptist hat seit den Wahlen im November einen neuen Gemeinderat (GR), das Nachfolgegremium für den bisherigen Pfarrgemeinderat (PGR). Zu den drei gewählten Mitgliedern Theresia Theobald, Sascha Lorenz - van den Brandt und Dr. Joanna Seidel kommen als pastoraler Vertreter Pater Carlos sowie Wolfgang Hoffmann für den Kirchenvorstand. Pater Carlos, Theresia Theobaldt und Sascha Lorenz - van den Brandt bilden das Sprecherteam des Fürstenwalder Gemeinderats.

Der Gemeinderat bleibt auch nach der Gründung der neuen Pfarrei St. Maria Magdalena zuständig für die Unterstützung der Gemeindegemeinschaft vor Ort in Fürstenwalde. Er trifft sich einmal monatlich, derzeit online. Schwerpunktmäßiges Anliegen des Gemeinderates sind die Angebote zur Ausübung des Glaubens und die stärkere Einbindung der Familien in das Gemeindeleben.

Themenschwerpunkt Familie

Deshalb wird der Gemeinderat die katholischen Familien in Fürstenwalde anschreiben und ihnen ein persönliches Gespräch anbieten. Diese Gespräche sollen jeweils einzeln von einem der Gemeinderatsmitgliedern durchgeführt werden – bei den Familien zu Hause oder auf Wunsch im Pfarrhaus. Wir wollen erfahren, was die Familien von unserer Gemeinde erwarten, wie sie sich vorstellen können, sich in die Gemeinde einzubringen, um dann entsprechende Angebote für Familien zu machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Gemeindemitglieder dieses Anliegen im Gebet begleiten.

Für Fragen oder Anregungen zur Gemeindegemeinschaft wenden Sie sich bitte an eines der Gemeinderatsmitglieder direkt oder per E-Mail an gr-fw@pr-mff.de.

Theresia Theobald

Martin Patzelt leitet den neuen Pfarreirat



Seit den Wahlen vom 20./21. November 2020 hat unsere neue Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree vier neue Gremien, in denen hauptamtliche Mitarbeiter und ehrenamtliche Mitglieder das Leben in der Gemeinde mitgestalten werden. Die bisherigen Pfarrgemeinderäte (PGR) werden von drei Gemeinderäten (GR) abgelöst; für die Pfarrei als Ganzes ist der neue Pfarreirat (PR) aktiv. Dem Pfarreirat, der im Dezember erstmals (online) zusammentrat, gehören aus Fürstenwalde Markus Mollitor und Andreas Wetzel als direkt gewählte und Dr. Joanna Seidel und Sascha Lorenz - van den Brandt als delegierte Mitglieder an. Aus Hl. Kreuz sind dabei: Thomas Knak, Patrice Kloschinski, Stefanie Piekos, Bettinae Paeck und Martin Patzelt. Aus St. Hedwig kommen Roland Oppelt und Petra Probst. Pater Theo, Beatrix Sprutta und Regina Kaluza sind als hauptamtliche Mitglieder dabei, Ulrich Mutke als Vertreter des Kirchenvorstands.

Aus diesen Reihen hat der Pfarreirat Martin Patzelt und Stefanie Piekos in den Vorstand gewählt, der mit Pater Theo den PR nach innen und außen vertritt. Der Vorstand wiederum ernannte Martin Patzelt zum Vorsitzenden. Patzelt ist aus seiner Zeit als Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder) sowie als Wahlkreisabgeordneter der CDU für Oderland-Spree und Frankfurt bekannt. Er beendet im September seine Arbeit im Bundestag nach zwei Wahlperioden.

Der Pfarreirat wird planmäßig viermal im Jahr zusammenkommen - zur Zeit wegen der Corona-bedingten Einschränkungen in Form von Videokonferenzen. Erreichbar ist das Gremium per E-Mail an pr-mm@pr-mff.de

Andreas Wetzel



Einladung zur 16. Hauptversammlung

Am Sonntag, 21. März 2021, treten um 10:30 Uhr in den Gemeinderäumen am Seilerplatz 2 die Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist

zu ihrer Hauptversammlung zusammen.

Zur Tagesordnung werden gehören:

- Rechenschaftsbericht und Finanzbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Projektarbeit 2021
- Verschiedenes

Diese Einladung gilt für alle Mitglieder - und für alle, die am Förderverein „St. Johannes Baptist“ interessiert sind und mithelfen wollen, unsere Vereinsarbeit zu fördern und somit das Gemeindeleben zu verbessern.

Neuer "Boni-Bus"

Nachdem unser Pfarrbus 2020 keine TÜV-Plakette mehr erhalten hat und die Reparaturkosten zu hoch wurden, haben sich der Kirchenvorstand und der Vorstand des Fördervereins 2020 geeinigt, einen neuen Boni-Bus beim Bonifatiuswerk zu bestellen. Inzwischen haben wir vom Bonifatiuswerk die Zusage erhalten. Mit der Auslieferung des Gemeindebusses rechnen wir in den kommenden Wochen. Die Gemeinde muss jedoch ein Drittel der Finanzierungskosten übernehmen, das entspricht einer Summe von ca. 16.000 Euro. Damit die Finanzierung gelingt, bitten wir um großzügige Spenden und sagen schon jetzt "vergelt's Gott". Überweisungen sind auf das Konto des Fördervereins mit der IBAN DE45 1709 2404 0000 2035 21 möglich. Bitte den Verwendungszweck „Boni-Bus“ angeben sowie Namen und Anschrift, falls Sie eine Spendenquittung wünschen. Sie können auch die Spendenkassette des Fördervereins am Kirchenausgang nutzen. Zur späteren Fahrzeugsegnung sind Sie schon heute herzlich eingeladen.

Jürgen Altermann, Vorsitzender d. Fördervereins

KOLPING u. SENIOREN

Angelika und Werner Hill

Unter der Voraussetzung, dass Gruppentreffen Corona-bedingt nach der Heiligen Messe wieder möglich sind, vereinbaren wir uns die Termine kurzfristig. Bitte auf Vermeldungen und Aushänge achten.

Seniorenmesse
mittwochs, 14:30 Uhr

Kirche

LEKTOREN

Fr, 12.03.2021 19:30 Lektorenrunde Gemeinderäume

FÖRDERVEREIN

Ansprechpartner Jürgen Altermann

So, 21.03.2021 10:30 Mitgliederversammlung Gemeinderäume

SONSTIGES

Sa, 06.03.2021 15:00 Rosenkranzgebet Kirche

Sa, 27.03.2021 9:30 Frühjahrsputz
anschl. Mittagsimbiß Kirche/Pfarrgarten

Sa, 10.04.2021 15:00 Rosenkranzgebet Kirche

Sa, 08.05.2021 15:00 Rosenkranzgebet Kirche

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

So, 07.03.2021 15:00 Kreuzwegandacht Kirche

So, 28.03.2021 15:00 Bußgottesdienst Kirche

Sa, 17.04.2021 17:00 Eröffnungsgottesdienst
Gottesdienst anlässlich der Gründung der neuen
Pfarrei St. Maria-Magdalena Oderland-Spree Frankfurt/Oder

So, 02.05.2021 15:00 Maiandacht Kirche/Pfarrgarten

So, 16.05.2021 15:00 Maiandacht Kirche/Pfarrgarten

HAUSKREIS

Ansprechpartnerin Theresia Theobald

Während der Corona-Einschränkungen wird der Hauskreis online über Skype durchgeführt; ansonsten im Gemeindesaal St. Johannes.

Mo, 01.03.2021 Treffen Gemeinderäume

Mo, 15.03.2021 Treffen Gemeinderäume

Mo, 19.04.2021 Treffen Gemeinderäume

Mo, 03.05.2021 Treffen Gemeinderäume

HAUSKREIS

Ansprechpartnerin Theresia Theobald

Während der Corona-Einschränkungen wird der Hauskreis online über Skype durchgeführt; ansonsten im Gemeindesaal St. Johannes.

Mo, 17.05.2021

Treffen

Gemeinderäume

Die Gottesdienste zu Ostern

28.03.2021 Palmsonntag

09:00 *Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn (Mk 11, 1-10)*

01.04.2021 Gründonnerstag

19:00 *Er erwies ihnen seine Liebe bis zur Vollendung (Joh 13, 1-15)*

02.04.2021 Karfreitag

15:00 *Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus (Joh 18, 1-19,42)*

03.04.2021 Osternacht

21:00 *Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat (Mt 28, 1-10)*

04.04.2021 Ostersonntag

09:00 *Er sah und glaubte (Joh 20, 1-9)*

05.04.2021 Ostermontag

09:00 *Sie erkannten ihn, als er das Brot brach (Lk 24, 13-35)*

NEU NEU NEU +++++ Die Katholischen Gottesdienste werden seit Ende Januar zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10.30 Uhr auch über den lokalen Fernsehsender Oder-Spree-Fernsehen (nur über Kabelfernsehen zu empfangen) übertragen. Wer daran anschließend eine Hauskommunion wünscht, melde dies bitte dem Sekretariat. +++++

**FERNSEH
GOTTES
DIENST**

der Gemeinden im Pastoralen Raum
Buckow-Müncheberg, Frankfurt
(Oder) und Fürstenwäldchen (Spree)



Gründungsfeier für die Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree

Am Sonnabend, dem 17. April, wird Erzbischof Heiner Koch um 17 Uhr in einem Gottesdienst in der Frankfurter Pfarrkirche Heilig Kreuz die Gründung unserer neuen Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Oderland-Spree in aller Form vollziehen. Die Liturgie erinnert an die Einweihung einer Kirche. Die Berufungsurkunde für den Leitenden Pfarrer wird verlesen und ihm werden die Taufschale, die Heiligen Öle, die Beichtstola und das Evangeliar übergeben. Anschließend bekräftigen die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger ihre Bereitschaft zum Dienst und die ehrenamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden erneut berufen und für ihren Dienst gesegnet. Die versammelte Gemeinde spricht das Taufbekenntnis. Daraufhin werden die Gremien, Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens vorgestellt. Jede Teilgemeinde überreicht eine individuell gefertigte Kerze.

Wie bei allen Gottesdiensten seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl auch für diese Messfeier begrenzt. Unsere Gemeinde kann 20 Teilnehmer benennen. Davon sind einige Plätze schon fest besetzt; so werden wir Vertreter der Stadt, der Ökumene und des Bernhardinums einladen, mit uns in Frankfurt mitzufeiern. Wer ebenfalls dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 14. März in einer Liste hinten in der Kirche eintragen. Gegebenenfalls muss das Los entscheiden.

Den Gründungsgottesdienst können wir aber auch auf andere Weise mitfeiern: Wie auch in St. Hedwig in Müncheberg wird die Messe ab 17 Uhr via Internet-Livestream in die Kirche am Seilerplatz übertragen. Hier liegt das Limit bei 50 Teilnehmern. Auch hierfür liegen hinten in der Kirche Anmelde Listen aus.

Ursprünglich war für den 17. April im Anschluss an den Gottesdienst das erste gemeinsame Pfarrfest für St. Maria Magdalena geplant. So muss es bei einer kurzen Begegnung mit dem Bischof im Pfarrgarten bleiben. Das Pfarrfest soll mit Stand heute im Sommer in Müncheberg stattfinden, wenn dort das neue Gemeinde- und Begegnungszentrum eröffnet wird.

Erzbischof Heiner Koch ernennt Kirchenvorstand für St. Maria Magdalena

Formell besteht die neue Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Oderland-Spree seit dem 1. Januar dieses Jahres. Weil eine Kirchengemeinde auch als "juristische Person" auftritt, beispielsweise als Arbeitgeber, Vermieter oder Mieter, war es nötig, den Übergang von bislang drei Kirchenvorständen (KV) mit ihren gewählten Mitgliedern auf einen neuen nahtlos zu vollziehen. Dies geschah durch Ernennung eines neuen Vorstands, wobei die Mitglieder von ihren bisherigen Gremien vorgeschlagen wurden. St. Johannes Baptist ist durch Wolfgang Hoffmann, Jürgen Altermann und Christoph Habermann vertreten; aus Müncheberg kommen Gregor Reski, Matthias Richter und Detlef Oppelt. Frankfurt entsendet Ulrich Mutke und Vincent Bartelt und stellt mit Hans-Michael Krause den stellvertretenden Vorsitzenden. Den Vorsitz hat Pater Theodor Wenzel M.Id. inne. Vergleichbar mit den sachkundigen Bürgern in kommunalen Gremien werden die Fachausschüsse des Kirchenvorstands durch berufene Mitglieder (ohne Stimmrecht) verstärkt. Aus unserer Gemeinde sind das bislang Christoph Böwing (Finanzen), Klaus Elfring (Eigenbetriebe/Kitas), Reiner Sperfeldt und Meinhard Westphal (beide Bau). Gesucht wird noch ein Ansprechpartner für Arbeitsschutz. Wer sich angesprochen und berufen fühlt, möge sich an ein Mitglied des Kirchenvorstands wenden. Als Vertreter des KVs nimmt Wolfgang Hoffmann an den Beratungen unseres Fürstenwalder Gemeinderats teil.

Alle Termine ohne Gewähr
Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen
im Gottesdienst und die Aushänge im Schaukasten.



Frühjahrsputz

Einladung zum Frühjahrsputz im Pfarrgarten
am 27.3.2021 ab 9.30 Uhr.

Der Einsatz endet um 12.00 Uhr mit einer
leckeren Stärkung, gesponsert vom Förderverein!

Ministrantin und Lektorin endlich legal

In der katholischen Kirche können nun auch ganz offiziell Frauen das Amt einer Lektorin und Kommunionhelferin ausüben. Ebenso sollen Mädchen und Frauen als offiziell beauftragte Messdienerinnen tätig werden können. Das hat Papst Franziskus, so vermeldete es im Januar die Katholische Nachrichtenagentur (KNA), mit einer entsprechenden Änderung des Kirchenrechts neu geregelt. Da waren wir in St. Johannes Baptist - wie auch viele andere Gemeinden - unserer Zeit schon einige Jahrzehnte voraus.

5400 Euro Spenden bei Dreikönigsaktion 2021

Schmerzlich vermisst wurden zum Jahresbeginn die Besuche der Sternsinger - die Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie ließen die Hausbesuche einfach nicht zu. Umso mehr beeindruckt das Ergebnis: 5400 Euro kamen durch Spenden aus der Region Fürstenwalde zusammen, die für benachteiligte Kinder in aller Welt bestimmt sind, gemäß dem Jahresmotto „Kindern Halt geben! In der Ukraine und weltweit“. Mehr als 120 Haushalte bekamen den Segensgruß für das neue Jahr diesmal per Post ins Haus. Die Sternsinger-Kinder hatten den liebevoll gestalteten Päckchen eine Segensandacht und den Hinweis auf eine aufgezeichnete Videobotschaft beigelegt. Den Aufkleber 20*C+M+B+21 musste diesmal jede(r) selbst anbringen. Herzlichen Dank für die Spenden! Rui Wigand



Hier könnte Ihre
WERBUNG
STEHEN



Bildnachweis

Titel: pfarrbriefservice.de/Jürgen Köhn; S. 3: Andreas Wetzel; S. 5/6: privat;
S. 7: Werner Rauch; S. 9: Deutscher Bundestag/privat

Impressum

Pfarrbrief der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Herausgeber Pfarrer P. Theodor Wenzel M.Id.
Seilerplatz 2 · 15517 Fürstenwalde
Email: pfarrei@st-johannes.org

Der Pfarrbrief erscheint vierteljährlich, Auflage: 350 Exemplare

Redaktion: Andreas Wetzel, Birgit Nowak - redaktion@st-johannes.org

Layout: Stefan Tiedge

Druckerei: format gGmbH, Fürstenwalde

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie auch den Aushang
und die Vermeldungen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 23. Mai 2021

Redaktionsschluss: 9. Mai 2021